

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 103.

Dienstag den 4. Mai

1875.

## Bekanntmachung.

Während der Neupflasterung der unteren Rheinstraße wird der Gehweg zwischen der Wilhelm- und Bahnhofstraße für Fußweil etc. gesperrt und der Reitweg an dieser Stelle dem öffentlichen Verkehre übergeben, was hiernit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Wiesbaden, 29. April 1875. Die Königl. Polizei-Direction, v. Strauß.

## Bewerbungs-Ausschreiben.

An den Elementarschulen hieselbst sollen mit dem 1. Juli d. J. zwei weitere Lehrer angestellt werden. Die Anzustellenden, von denen ein Dienstalter nicht unter 2 und nicht über 6 Jahre gewünscht wird, erhalten die hier dem Dienstalter entsprechenden Gehälter, wobei bemerkt wird, daß eine neue Gehaltsordnung bereits zur Veranlassung gestanden hat.

Bewerbungs-gesuche mit vollständigen Anlagen, als den Prüfungs- und Amtsführungs-Zeugnissen nebst einem Lebenslauf, sind an die städtische Schul-Deputation hieselbst zu richten und zur Hand des Unterzeichneten einzureichen. Der Städtische Schulinspector. Wiesbaden, 1. Mai 1875. Dr. Kuhn.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Herr Justizrath S. dahier hat die Freundlichkeit gehabt, der unterzeichneten Verwaltung zwei schöne Exemplare, der Latania borbonica (Palmenart) zum Geschenke zu machen. Unter dem besten Danke für diese Zuwendung sind die genannten Pflanzen dem Garten-Inventar der Curverwaltung beigelegt worden. Städtische Cur-Verwaltung: F. Heyl.

## Bullen-Versteigerung.

Freitag den 7. Mai l. J. Mittags 12 Uhr wird ein zum Spring untauglich gewordener fetter, circa 10 Ctr. schwerer Gemeindeg-Bullen in dem Geschäfts-Zimmer des Unterzeichneten öffentlich versteigert.

Kloppenheim, den 1. Mai 1875. Der Bürgermeister. Gohmann.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 13. April d. J. wird Dienstag den 4. Mai l. J. Nachmittags 4 1/2 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Pferd versteigert werden. Wiesbaden, den 30. April 1875. Der Gerichts-Executor. Thiel.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 24. April d. J. werden Dienstag den 4. Mai l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause zwei Kommoden, ein Schrank und ein Sopha versteigert werden. Wiesbaden, den 28. April 1875. Der Gerichts-Executor. Thiel.

## Notizen.

Heute Dienstag den 4. Mai, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung einer Parthie gebrauchter Borde etc., in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des Johann Georg Scheidt von Dohheim gehörigen, in der Wiesbadener Gemarkung belegenen Grundstücke, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 90.)

Sechs gepolsterte Stühle und ein Sessel sind zu verkaufen Elisabethenstraße 6. 9204

## für arme Confirmanden

bittet der Unterzeichnete um eine kleine Beisteuer, mit dem Bemerken, daß er Beiträge selbst gern in Empfang nehmen und nicht verfehlen wird, zu quittiren. Caesar, Pfarrer.

## Die Schiersteiner Conferenz

ist vom 5. Mai auf **Mittwoch den 15. Mai** verlegt worden. Am 19. Mai findet zugleich vor der Conferenz die Wahl zweier Deputirten des Land-Deconats Wiesbaden zur General-Versammlung des Nassau-Domburgischen Gustav-Adolph-Vereins in Cronberg statt. Dann Vortrag des Herrn Schul-Inspectors **Dern** zu Schierstein: „Die teleologische Weltbetrachtung“, ein Ergebnis auch der neueren Naturforschung. 170

## Danksagung.

Für die allseitige Hilfe, welche mir gestern bei dem durch Blitzschlag entstandenen Brande einer Arbeiterwohnung am Schiersteiner Wege zu Theil wurde, fühle ich mich veranlaßt, meinen herzlichsten Dank auszusprechen; besonders der hiesigen Feuerwehr und dem Herrn Brand-Director Scheurer für das äußerst rasche Erscheinen am Orte und der ganzen Nachbarschaft für ihre thätige Unterstützung, sowie der Königl. Polizei-Direction, welche sofort für ärztliche Hilfe für die beschädigte Frau besorgt war. Se. Maj. der Kaiser sandte sofort nach der Brandstätte und ließ Erkundigung einziehen, und Herr Regierungs-Präsident von Wurmb erschien persönlich daselbst, was gewiß die größte Anerkennung verdient und zu wiederholtem innigsten Dank verpflichtet. Wiesbaden, den 3. Mai 1875.

H. Koch, Maurermeister. 9275



## Strohstuhl-Lager.

Strohstühle, außergewöhnlich stark und in schöner Form gearbeitet, sehr geeignet für Wirthschaftslokale, liefern äußerst billig. Auf Verlangen wird Musterstuhl gesandt. 206

J. B. Blees-Petmeky in Diebrich. Schulgasse 4 ist sehr gutes Sauerkraut per Pfund 5 kr. zu haben. 9293

## Bekanntmachung.

Das diesjährige Budget unserer Gemeinde liegt von heute ab 8 Tage lang in unserem Gemeindehaus zur Einsicht für die Beteiligten offen. Etwaige Einwendungen oder Bemerkungen zu demselben können dem unterzeichneten Vorstände schriftlich zugefertigt werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Erhebung von 81% Cultussteuer für dieses Jahr in Aussicht genommen ist.  
Wiesbaden, den 4. Mai 1875.

Der Vorstand

199 der israelitischen Cultusgemeinde.

Mein Curfus im Anfertigen von Damen-Kleidern hat am Montag den 3. Mai begonnen. Weitere Meldungen werden in meiner Wohnung Welltrichstraße 8 entgegen genommen.  
9285 C. Schneider.

**Herrn-Genden** 1 fl. 15 kr., Strümpfe 15 kr., Soden 15 kr., Corsetten 36 kr., Pantoffeln 45 kr., Hosenträger 12 kr., Herrn-Binden 4 und 9 kr., Reif- und Feistrlämme 3 und 9 kr., Sommerhandschuhe 12 kr., Mechanik 4 kr. bei **G. Burkhard**, Mikelsberg 14. 923

## Sommerhandschuhe

für Damen von 40 Pfg., für Herren von 50 Pfg., für Kinder von 20 Pfg. an empfiehlt

L. Schwenck,

9310 Strumpfwaren-Handlung, Mühlgasse 9.

## Schaumbretzeln

täglich frisch, sowie  
gemischtes Brod . . . 18 kr.  
Kornbrod . . . . . 17 "  
ditto rundes . . . . . 15 "  
zu haben bei **E. Urbas**, Schwalbacherstraße 9. 9297

## Reines Mohnöl

(bestes schmachhaftestes Salatöl)

empfehlen **F. Bellosa**, Taunusstraße 10. 9287

## Alle Mineralwasser,

frische Füllung, empfiehlt  
9286 **M. Forest**, Taunusstraße 7 (Heilquelle).

## Schnupf-Tabake

von **Franz Foveaux** in Köln sind frisch eingetroffen.  
9309 **J. C. Roth**, Vangasse 18.

Reine, unverfälschte Kuhmilch wird vom 18. Mai jeden Morgen frisch den verehrlichen Abnehmern die Maas zu 13 kr., bei größerer Abnahme zu 12 kr. ins Haus gebracht. Bestellung bis dahin nimmt die Expedition d. Bl. gern entgegen. 9307

## Kartoffeln

circa 9 Malter zu verkaufen. Roh.  
bei **J. C. Keiper**. 9279  
Steingasse 13 sind gute **Essiggurken**, grüne Bohnen und Sauerkraut zu verkaufen. 9258

**Frau Vögtlin Wwe.**, Hellmundstraße 25, nimmt **Wasche** zum Waschen und Bügeln an und besorgt dieselbe schnell u. billig.

Getragene **Herren- und Damenkleider** werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **B. Adler**, Mehargasse 12. 9290

Ein **Samovar** (russ. Theemaschine), 2 Blumenbänke, eine Parthie Einmachgläser und Saffflaschen, verschiedenes kupfernes und anderes Geräte, ein Gartentisch und 6 Stühle (Eisen und Holz), sowie ein Wasserleffelchen mit Petroleum-Heizung sofort abzugeben Mainzerstraße 12. 9245

**Hochstätte 24** werden **Knochen, Lumpen, Papier, Glas, Flaschen, Krüge**, alle Sorten Metalle, Eisen, Guß, Messing, Zinn, Zink, Kupfer, Blei u. s. w., sowie neue Tuchabfälle zu den höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markloff**. 9308

Im Verlage von Paul Neß in Stuttgart ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Einfache und zuverlässige Silfs-Tabellen

zur Umrechnung der

Gulden- und Franken-Währung in die Mark-Währung und umgekehrt für jede beliebig große Zahl ausreichend.

Unter Benützung der decimalen Eintheilung des Marksystems entworfen und berechnet von

Karl Müller,

Buchhalter und Controlleur bei der Interfalarfond-Verwaltung in Stuttgart.

Sechs Tabellen nebst Erläuterung.

Preis Mark 1.; aufgezogen auf Pappe zum Aufhängen Mark 1. 90 Pfg.

Der Vorzug dieser Tafeln liegt in ihrer einfachen und zweckmäßigen Anordnung auf Grundlage der decimalen Theilung des neuen Münzsystems. Vierdurch ist es möglich, für jede Umwandlungsart mit nur 2 Tafeln auszureichen, mit Hilfe deren sowohl die Kleinsten als auch unendlich große Summen in einfacher Weise und mit absoluter Genauigkeit durch bloße Addition, unter Wegfall allen Hin- und Herbählens und mühsamen Ausschürens in zahlreicheren Tafeln, umgewandelt werden können, ohne daß Fehler durch Rundung von Bruchzahlen möglich wären.

Das rasche und sichere Auffinden der einzelnen Resultate erleichtert die

deutlicher, geräumiger Druck, wie ebenso die Handhabung eine sehr bequeme ist. Die Umwandlung, namentlich auch höherer Zahlen, ist durch diese Tafeln sehr erleichtert und empfehlen sich dieselben insbesondere für Kanzleien, Bankiers, öffentliche Kassen, Kaufleute und Fabrikanten.

## Wenn alle Heilmittel erfolglos bleiben,

gewähren die berühmten Heilmittel des **Rgl. Hoflieferanten Joh. Hoff** in Berlin **Kräftigung, Linderung und endlich Genesung**. Berlin, den 16. September 1874. — „Seit Jahren medizinirend ohne dauernden Erfolg, entschloß ich mich seit Kurzem zu dem Gebrauch Ihrer allbekannten **Walspräparate**. Ich gestehe offen, daß nach dem Genuß von 30 Flaschen Ihres **Walsextract-Genesungsbieres** mir eine große Erleichterung wurde und bitte daher zc. (Bestellung). **W. Neßls**, Brühlauerstraße 47a. Verkaufsstelle in Wiesbaden bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4, und bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz. 561

**Blumenstäbe** jeglicher Größe, runde Form, Nonconstrangen, Besen- und Schrubberstiele liefert billigst  
206 **J. B. Bles-Petmeky** in Dieblich.

## Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige Villa mit großem, schattigen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 9261

## Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden zc. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruten Garten, gleich beziehb. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 9317

**Weißkraut, Rothkraut, Wirsing, obererdige Kohlrabi- und Salat-Pflanzen** zum Auspflanzen zu haben bei **Gärtner Reininger** im Garten zunächst dem Schwalbacher Hofe. 9239

**Schöne Gemüse- u. Salatpflanzen** zu h. Römerberg 26. 9239  
Moritzstraße 7 bei **August Mombberger** ist noch **Futterstroh** und gutes **Wiesenheu** abzugeben. 9274

Ein starker, sehr guter, einspanniger **Wagen** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 206

12-15 **Karren guter Dung** sind unentgeltlich abzugeben Schulgasse 4. 9233

Von heute an ist der Gasthof zum „**Russischen Hof**“ in Bad Schwalbach wieder dem Verkehre geöffnet. 8879  
 Gut ausmüßigte Zimmer, nur reingehaltene Weine, guter Mittags- und feines, abgelagertes Flaschenbier ist immer anzutreffen und freundschaftlicher Bedienung. Im Sommer **Table d'hôte** und **Gartenwirthschaft**. Ausgezeichnete **Stallung** und **Platz für Wagen im Hofe**. Zum Besuche ladet ergebenst ein Bad Schwalbach, 22. April 1875. **Georg Raddt.**

**CONDENSIRTE MILCH.** 431

ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co., CHAM, Schweiz.



**Ehrendiplom Wien 1873.**

Seit 1866 mit 9 Medaillen prämiirt.

**Nur ächt,** wenn jede Büchse die nebenstehende Fabrikmarke trägt.

Détailpreis: 1 Büchse 80 Pf.

- Goldgasse 2: **Josef Gottschalk**, Ecke der Hellmund- und Wellritzstrasse: **G. Kalb**, Kirchgasse 32: **J. C. Keiper**, Kirchgasse 35: **Ph. Schlick**, Kirchofsgasse 4: **Fr. Lewalder**, Langgasse 29: **A. Cratz**, Langgasse 53: **Albert Kirschbaum**, Marktstrasse 23: **Oscar Bierwirth**, Michelsberg 16: **G. Horz**, Moritzstrasse: **Fr. Eisenmenger**, Taunusstrasse 23: **Chr. Wolff**, Wellritzstrasse 13: **F. A. Müller**.  
 Hauptniederlage bei **K. Calmberg**, Darmstadt.

**Liebig Company's Fleisch-Extract**  
 aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

**Vier Goldene Medaillen:**

Paris 1867 (2), Havre 1868, Moskau 1872.

**Drei Ehrendiplome:**

Amsterdam 1869, Paris 1872, WIEN 1873.

Das Diplom „**Hors Concours**“ Lyon 1872.

**Nur ächt** wenn die Etiquette eines jeden Topfes

den Namenszug *Jos Liebig* in blauer Farbe trägt.

En-gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren **F. A. Büdingen** in Frankfurt a. M., **E. Merck** in Darmstadt, **Aug. Bennert** in Cöln, **C. Krieger & Comp.** in Coblenz, **G. B. Apel** in Schweinfurt. 573

Zu haben in den Apotheken, bei den Materialisten und den meisten Specerei- und Delicatessenhandlungen.

Eine reine, gut erhaltene **spanische Wand** (5-6 Blatt) zu kaufen gesucht. Adressen in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9219

Saalgasse 30, Part. links, können noch **Weißzeug** sowie sonstige **Rajchinen-Arbeiten** angenommen werden. 9110

Wellritzstrasse 17 ist ein **Wagen**, ein Schnepplatzen und sonstige **Deconomie-Geräthschaften**, sowie noch vieles **Pferdegeschirr** zu verkaufen. 9281

**Die Dünger- und Ausfuhr-Gesellschaft dahier**

empfiehl sich zur Entleerung von Abtrittsgruben u. zu folgenden vom 1. Januar 1875 an festgesetzten Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.		M. Pf.
1 Faß à 2	20	2 Faß à 1	70	3 Faß à 1	45
4 " à 1	25	5 " à 1	10	6 " à 1	—
7 " à —	90	8 " à —	85	9 " à —	80
10 " à —	75	11 " à —	70	12 " und mehr	à 65 Pf.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern **Friedrichstraße 6** und **Wellritzstraße 18** angebrachten Briefkasten niederzulegen oder bei den Herren: **Chr. Badior**, **Wellritzstraße 12**, **J. Blum**, **Helenenstraße 24**, **R. Burk**, **Rheinstraße 36**, **H. M. Burk**, **Herrnmühlgasse 4**, **H. Badior**, **Steingasse 30**, **D. Kraft**, **Dohheimerstraße 6**, **Aug. Romberger**, **Moritzstraße 7**, **R. Berger**, **Marktstraße 7**, **J. Ph. Cron**, **Schwalbacherstraße 51**, zu machen. 882

**Polster-Möbel,**

verschiedene Kanapés nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselongs, Schlafdivans u., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen bei

**W. Sternberger,**

426 Tapezierer, Marktplatz 3.

**Georg Seib, Elisabethenstraße 21,** empfiehlt sich im **Levydrehen**. 4412

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event. in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 9039

**Fussbodenglanzack,** geruchlos und schnell trocknend, mit und ohne Farbe, dunkel und hell, sowie alle übrigen zum Aufstreichen dienende Artikel empfiehlt **A. Cratz**, Langgasse 29. 7498

Eine Anzahl zurückgesetzter Cementgüsse: **Gartenfiguren, Grabmäler, Fontainen &c.** werden **sehr billig** abgegeben.

4401 **Malcomess & Schery.**

Für Confirmanden empfehle ich ganz feine **Lederstiefel** mit Zügen und Absätzen zu 4 fl. 15 fr. 6145

**Franz Fischer, Michelsberg 2.**

Eine **herrschaftliche Villa** in der Nähe von Mosbach, mit schönem Garten und herrlichster Aussicht auf den Rhein und die ganze Umgegend, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Louis Hoffmann**, Ecke der Adolphsallee und Herrngartenstraße. 7104

**Die Villa Blumenstraße 1b**

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1. 5768

**Cigarren-Abschnitte** nimmt fortwährend an 2000 **W. Speth, Langgasse 27.**

**Confirmanden-Anzug**, ganz neu, für 8 Thlr. zu verkaufen Kirchgasse 13, Hinterhaus. 9277

**Rohrstühle** werden geflochten Weisbergstraße 9 im Hinterhaus; auf Wunsch werden die Stühle abgeholt. 9257

**Wauergasse 17** sind zu verkaufen: Eine **Salon-einrichtung**, ein **Spiegel** mit **Trumcau** (Marmorplatte), ein **Spiegelschrank**, ein großer **Blüschteppich**, drei **Chaiselongs**, **Sopha's**, **Stühle**, **runde**, **ovale** und **viereckige Tische**, ein **ovaler Krystallspiegel**, zwei vollständige **Betten** (nupbaumene Bettstellen), **eiserne Bettstellen**, **Schlafdivan**, eine **Brandliste**, verschiedene **Lustres**, ein **Sp-** und zwei **Kaffee-Services**, **Porzellan** und **Glasfächer**. 9306

**Frau Martini.** Schwalbacherstraße 29 sind **Diawurz** zu haben. 9160

Preislisten nach Tagescours auf Verlangen jeder Zeit zu Diensten.

**Lager**  
en gros et en détail  
von  
**Guss-, Eisen-, Messing- & Stahlwaaren** 327  
von  
**Abraham Stein**  
in  
**WIESBADEN,**  
Kirchgasse 8,  
mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

An- und Verkauf aller Metalle, Eisen, Kupfer, Messing  
Zinn u. s. w.

Gegenstände werden in Gold und Eisen mit und ohne  
Möbel pünktlich bezogen.

**Bibliotheken,**  
einzelne größere Werke, Kupferwerke u. dgl. kauft  
**Isaac St. Goar,**  
[H. 6424.] 6 Hofmarkt 6,  
Frankfurt a. M.  
110

**Bei Husten,**  
Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc. gibt es kein bewährteres  
Linderungsmittel als  
**Fenchelhonig**  
von L. W. Eggers in Breslau,  
jede Flasche mit dessen im Glase eingetragener Firma, Siegel  
und Facsimile.  
Fabrik-Niederlage bei  
167 Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Eine eigene ovale **Waschbütte**, ein französisches **Kaffee-  
Herden**, ein **Waschdampfkochof**, ein **Blumenkorb**,  
ein kleines **Flaschengestell** zu verkaufen Bleichstraße 14, Par-  
terre, zwischen 9 und 11 Uhr. 6754

**Das Möbel-Lager Hochstätte 31,**  
**Gehe des Michelsbergs,** empfiehlt seine  
**Möbel zu äußerst billigen Preisen.**  
7972 **Hrch. Reinemer.**

- Eine **Theke** zu verkaufen Nerostraße 16. 9146
- Leere Kisten** und **Paßstroh** zu haben bei  
9155 **M. Stillger,** Häfnergasse 18.
- Ein **schwarzer Herrnanzug** billig zu verkaufen Castell-  
straße 2 im 3. Stod. 9105
- Waltamstraße 35** ist ein noch in gutem Zustand befindlicher  
**Schneypfarrren** zu verkaufen. 8205
- Ein **Krankenwägeln** mit Verdeck ist billig abzugeben.  
Näheres Blumenstraße 16. 8595
- Ein neues, dreistödiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist  
für 15,300 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 5147
- Ein großer **Kaffeebrenner** und eine **Tafelwaage** sind  
zu verkaufen Hellmündstraße 11. 9080
- Helenenstraße 12, Hrb., Harzer Hahnen** zu verl. 2345

**Weinetaquetten,**  
alle Sorten, stets vorrätzig bei  
254 **Jos. Ulrich,** Kirchgasse 19.

**Emser Pastillen.**  
In plombirten Schachteln vorrätzig in Wiesbaden  
in C. Schellenberg's Amts-Apotheke. 440

The genuine **English Bread** white and brown, baked  
every day and send to any part of the town.  
481 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstraße

**Asphalt-, Filz- und Papp-Bedachung**  
werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, ferner  
**Theer** und **Asphalt** stets zum Verkauf auf Lager bei  
208 **W. Gall,** Dogheimerstraße 20a.

Eine stille Familie sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen  
Näheres in der Expedition d. Bl. 920

**F. E.**  
Donst. Abd. 8 Uhr war am bestimt. Ort, aber kein Erwünschtes  
Bitte Sonnab. 8 Uhr nochmals, ich ganz schwarz Anz. F. P.  
4750

Sea, ich möchte Dich einmal wrechen. D. am Uhrschiff. 646  
Brief heute, meinen Wunsch erfüllen. (S 32076) 804

**O. V.** Bitte Brief abzuholen. 557  
Herr **B., Hochstätte!** Kommen Sie oder sollen wir kommen  
9250 **B. Sch. L.**

**Sch. Beiderseitige Versöhnung.** D. M. 924

**Nach Niederlahnstein!**  
Glücklich angekommen! Nochmals schönsten Dank! G. & B.  
— Baldiges Wiedersehen und herzliche Grüße. 9311

**Herzliche Gratulation**  
unserem lieben Freunde **Chr. B. . . .** in der Parkstraße  
seinem heutigen Wiegenfeste. 22 sind vorüber, wie gemischte Zeit  
stoh'n, 22 sind hindüber in das Ernstbergangene schon, Doch lebend  
stets auf's Neue, Thut sich edles Wirken kund, Freundesliebe  
Männertreue, Und ein ewig sicherer Bund, Ausgedehnt in weite  
Ferne, Naß, getrennt, ein ernstes Reich, Schimmern sie beheldend  
Sterne, Leis wohlthät'gem Lichte gleich. So die Menschheit  
zu ehren, Lasset freudig überein, Als wenn wir beisammen wären  
Kräftig uns zusammen sein. **Seine Freunde.** 922

**Verloren**  
am 30. April eine goldene **Uhrlette** mit Quaste, daran Uhr  
Kapsel von Brandt à Genéve, zwei **Medaillon's**, eines in  
Buchform, theures Andenken. Gegen **hohe Belohnung** ab-  
geben im „**Weissen Hof**“ oder bei der **Polizei.**

- Ein **Kanarienvogel** ist am Samstag Abend entlaufen  
Gegen Belohnung gefl. abzugeben Ellenbogengasse 2 im Laden. 920
- Eine geübte **Maschinen-Arbeiterin** nimmt in und außer  
Hause Beschäftigung an. Näh. Röderstraße 9a, 1 St. h. 921
- Eine **Frau** sucht **Monatsstelle.** Näh. obere Webergasse 49; an-  
können daselbst zwei Mädchen Schlafstelle erhalten. 922
- Einige **junge, anständige Mädchen** können das **Weißengewand**  
gründlich erlernen. Näheres Expedition. 923
- Ein **reines Mädchen** kann **Monatsstelle** erhalten Frankens-  
2. Stod rechts. 924
- Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.  
H. Schwalbacherstraße 4, Eingang durch's Thor, 2 St. h. 925
- Eine **junge Frau** sucht **Monatsstelle.** R. Welltrifstraße 17a, 926

Eine Frau sucht Beschäftigung in allen Nähereien. Näh. Geisbergstraße 9 im Hinterhaus. 9256  
 Ein perfektes Bügelmädchen gesucht von Frau Kleber, Kirchhofgasse 9. 9238  
 Eine Frau sucht Monatsfl. Näheres Römerberg 27. 9311  
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Friedrichstraße 8 im Seitenbau. 9235  
 Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Näh. Walramstraße 21, zweite Etage. 9259  
 Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näheres Emserstraße 22, 3 Ettagen hoch rechts. 9289  
 Eine Monatsfrau gesucht. Näh. Adelhaidstraße 23, 2. St. 9316  
 Ein perfektes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 17; auch wird daselbst Wasche angenommen. 9284  
 Ein Mädchen sucht außer dem Hause im Ausbessern Beschäftigung. Näheres Wellrichstraße 8 im Seitenbau. 9278

Ein anständiges Fräulein, das 6 Jahre in einer Conditorei als Ladenmädchen, sowie als Buffet-Fräulein in größeren Restaurants thätig gewesen und gute Empfehlungen besitzt, sucht auf gleich Stelle als Buffet-Fräulein oder als Ladenmädchen in einem ähnlichen Geschäft, hier oder auswärts, durch Frau Birek, Säfnergasse 13, Part. 9269

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Neugasse 22. 9260  
 Gesucht auf gleich und später mehrere Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie eine Restaurationsköchin durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1. Stock. 9292

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten Adelhaidstraße 27. 9280  
 St. 8, Parterre, wird für ein Ladengeschäft ein junges solides Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. 9273

Ein Hausmädchen, welches kochen versteht, sucht Stelle in ein Privathaus durch W. Niederreiter, Mehrgasse 35. Moritzstraße 8 wird ein Mädchen gesucht, welches nähen und im Laden mit helfen kann. 9272

Eine perfekte Köchin, welche mehrere Jahre bei einer russischen Familie war, wünscht anderweitige Stellung. Näheres bei Frau Feix, Langgasse 34. 9282

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Weißzeugbeschleckerin oder als Kaffeeköchin oder bei einer ruhigen Familie. Näh. Mauergasse 11, Parterre. 9263

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht hier diente, nähen, bügeln und frisiren kann, sucht auf gleich Stelle als feines Hausmädchen, ebenso sucht ein Mädchen (17 Jahre alt), welches in weiblichen Haus- und Handarbeiten bewandert und das Kochen erlernt hat, Stelle zur Stütze der Hausfrau zum 15. Mai durch Frau Birek, Säfnergasse 13. 9268

Gesucht ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt. Näheres Marktstraße 17 im Laden. 9299

**Gesucht auf gleich: Herrschafts- und Restaurations-Köchinnen, 2 feine Kellnerinnen nach Mainz, 3 Hotelzimmermädchen für Gms, 1 Hotelzimmermädchen für Bingen, Mädchen für allein, einfache Hausmädchen, 6 Küchenmädchen für hier, Biebrich und Mainz durch Frau Birek, Säfnergasse 13, Part. 9267**

Zur Stütze einer etwas leidenden Dame wird ein gebildetes Mädchen, welches Handarbeiten versteht und mit auf Reisen geht, gesucht. Erwünscht wären musikalische Kenntnisse, sowie auch Kenntnisse in der französischen Sprache. Näheres in der Expedition d. Bl. 9294

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen bei einer feineren Herrschaft. Näheres Wellrichstraße 17 a im Seitenbau. 9298

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu Kindern gesucht Adelhaidstraße 2, 1 Treppe hoch. 9314

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen wird zu Pfingsten gesucht Moritzstraße 30, 3. Stock. 9315

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn. Näh. Dohheimerstraße 29 a, 1 Treppe hoch. 9207

Eine zuverlässige Köchin in gesehtem Alter und aus guter Familie (Fremde) sucht zum 26. Mai Stelle bei einer hohen Herrschaft; dieselbe würde auch die Führung des Haushalts bei einem älteren Herrn übernehmen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9199

Ein junges, starkes Mädchen gesucht. Näh. Expedition. 9227

Ein Kindermädchen wird gesucht Adelhaidstraße 5, 2 Tr. h. 9218

Gesucht auf sogleich ein Kindermädchen Rheinstr. 32, 2. St. 9231

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird zum 1. Juni gesucht Louisestraße 26. 9229

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Dohheimerstraße 7 im Seitenbau. 9222

Ein Mädchen, das perfekt bügeln und etwas nähen kann, sowie auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf 10. Mai oder später. Näheres Louisestraße 33, 1 Etage hoch. 9217

Ein Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann, wird zum 10. Mai gesucht. Näheres im „Pariser Hof“. 9252

Ein gewandtes, reinliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches Fremde zu bedienen hat, wird gesucht Taunusstraße 23 eine Treppe hoch. 9251

Spiegelgasse 5 wird ein Mädchen gesucht, welches sofort eintreten kann. 9242

Ein sauberes, junges Mädchen wird sogleich gesucht. R. G. 9234

Ein Wagner wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 206

Ein tüchtiger Tapezierergehilfe auf dauernde Stellung sofort gesucht. Näheres Expedition. 9253

Ein junger Diener, sowie Hausburichen für Hotels und Geschäfte suchen Stellen durch F. Birek, Säfnergasse 13. 9270

Ein braver Junge kann die Gärtnererlernen. Näh. Exped. 9303

Ein Schreinergerelle wird gesucht Saalgasse 6. 9296

Für die Saison suche ich gegen hohes Salair noch einige gewandte Restaurations-Kellner im Alter von 16 bis 18 Jahren. Ferdinand Lang, Café-Restaurant Lindenbach, Bad-Gms. 9295

Gelder auf Wechsel auf einen oder zwölf Monate, gleichviel, werden gegen gute Bürgschaft von 100 bis 2000 Thlr. besorgt durch A. Becker, Kirchgasse 12. 9293

Gelder auf Hypotheken, Wechsel, Kauf- und Steigschillinge besorgt J. Stern, Mauergasse 13, 1. Stock. 9291

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen, eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten. 9223

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9237

Delenenstraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9215

Hirschgraben 16 ist auf gleich oder später ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9266

Karlsstraße 2 sind zwei Mansarden gleich zu vermieten. 9247

Ludwigstraße 11 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. 9201

Michelsberg 9a ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 9225

Nerosstraße 18 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 9221  
 Oranienstraße 10 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248  
 Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220  
 Römerberg 1 ist ein freundliches Logis zu vermieten. Näheres im Laden. 9301  
 Römerberg 26 ist ein heizbares Zimmer und eine Werkstätte zu vermieten. 9240  
 Kleine Schwalbacherstraße 9 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer für 7 fl. zu vermieten. 9203  
 Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302  
 Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283  
 Taunusstraße 26 ist eine schöne, möblierte Wohnung, ganz oder getheilt, billig zu vermieten. 9216  
 Wakraustraße 37, 1. St. rechts, ist eine schöne unmöblierte Mansarde sofort zu vermieten. 9202  
 Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 9249  
 Wellrißstraße 33, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209  
 Wellrißstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214  
 Ein freundliches Zimmer zu vermieten Mauerstraße 2, 3. St. 9205  
 In meinem Eckhause Rheinstraße 43 ist der 3. Stock, einen Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch später zu vermieten. C. Roth. 9213  
 Ein kleines Dachstübchen ist zu vermieten Geisbergstraße 16. 9237  
 Eine Mansarde ist zu vermieten Nerosstraße 26. 9241  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Kost ist für 20 Thlr. per Monat zu vermieten Bleichstraße 15 a, 2 Treppen hoch. 9244  
 Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer und ein kleineres möbliertes Zimmer sind mit Kost gegen mäßigen Preis abzugeben bei einem Metzger. Näheres in der Expedition d. Bl. 9254  
 Eine Wohnung (Glasabfluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und großer Werkstätte auf Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9232  
 Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch links. Auch ist daselbst ein Koffer und eine zweischlägige Bettstelle zu verkaufen. 9288  
 Ein schönes Parterrezimmer, unmöbliert, ist zu vermieten. Näh. Louisenstraße 30a. 9102  
 Eine Mansarde zu vermieten Wakraustraße 17. 9312  
 Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304  
 Webergasse 46 ist eine Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 9224  
 Zwei Werkstätten mit Wohnung sind zu vermieten. Näheres bei C. Sengel, Michelsberg 8. 9264  
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 27. 9311

Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Kirchstraße 10, Hinterh. 9212  
 Langgasse 12, Strh., 2. St., findet ein Arbeiter Schlafstelle. 9228  
 Zwei Arbeiter finden Logis Webergasse 40, Dachlogis. 9230

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**  
 1. Mai.

**Geboren:** Am 30. April, dem Bierbrauer Johann Kausfinger e. S. — Am 1. Mai, dem Schreinergehilfen August Stoll e. S. — Am 27. April, dem Kgl. Eisenbahn-Bureau-Assistenten Carl von Garffen e. S., R. Rudolph Franz Robert.  
**Aufgehoben:** Der Gärtler August Wilhelm Georg Heinrich Kuer von hier und Magdalene Dorothea Steinberger von Kitzingen, im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh. — Der Sergeant in der 7. Batterie Kass. Feld-Art.-Reg. No. 27 Wilhelm Ferdinand Veder von Dauborn, A. Limburg, wohnh. dahier, und die Wittwe des Kasernenwärters Carl Balbus dahier, Catharine Theresje, geb. Weber, wohnh. dahier.  
**Verheiratet:** Am 1. Mai, der Tagelöhner Johann Philipp Altenhofen von Holzhausen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Catharine Sophie Henrici von Laurenburg, A. Diez, bisher dahier wohnh. — Am 1. Mai, der Siler Daniel Wilhelm Friedrich Erdel von hier und Sophie Margarethe Marie Enders von hier. — Am 1. Mai, der Carrousselbesitzer Johann Heinrich Christian Bierkenel von Rödelsheim, wohnh. dahier, und die Wittwe des Johann Peter Had von Langenhain, A. Hochheim, Johanna Wilhelmine, geb. Baupel, bisher dahier wohnh. — Am 1. Mai, der Zimmergehilfe Heinrich Conrad Heuß von Bredenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Dorothea Magdalene Henriette Birkenstock von Born, A. L. Schwalbach, bisher zu Born wohnhaft.  
**Geftorben:** Am 29. April, Carl, S. des Zimmergehilfen Carl Scheib, alt 8 M. 4 T. — Am 28. April, Marie, T. des Rechnungsführers August Weisenberg, alt 8 T. — Am 30. April, der Tagelöhner Peter Müller von Reipelsbüsch, alt 34 J.

Berlin, 1. Mai. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 151. Königlich Preussischer Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne gefallen: 1 Gewinn zu 90,000 M. auf No. 4409. 5 Gewinne zu 15,000 M. auf No. 34168 58150 59100 74733 90121. 3 Gewinne zu 6000 M. auf No. 11227 37590 67980. 43 Gewinne zu 3000 M. auf No. 2019 2261 2721 3026 3491 5936 6338 12935 14042 15360 17855 20251 25800 26895 27892 32544 34268 37983 39294 39944 41466 43430 44591 45218 45446 45727 53965 56267 56618 62817 62907 63945 64417 66908 67640 69143 78485 77091 78807 80554 82170 89280 93973. 48 Gewinne zu 1500 M. auf No. 898 3504 6270 6845 9360 9976 10672 12465 12505 14039 14668 17154 19648 22579 23234 23900 24021 24226 27498 30037 30412 31624 33322 39528 43608 47256 48139 52585 59666 60941 60957 65861 67393 69104 71811 72519 73517 73831 74580 77622 79604 79827 81876 82432 85559 85958 88819 90800. 82 Gewinne zu 600 M. auf No. 593 2256 2915 3916 4402 4597 5317 6308 7707 7814 7876 8537 8604 9737 10919 12916 13596 15011 15591 16096 16521 17379 19081 19370 20861 23080 27256 27515 28074 28581 29382 30275 30934 30938 31464 33934 34857 35580 42419 42859 43144 44003 44545 45449 45783 46454 47570 49100 50265 51042 52100 52514 57866 61430 62002 65165 65343 65938 67726 69729 72757 73246 75371 76149 77074 77826 78836 79839 79954 79972 82150 83829 85390 85641 86215 90180 90351 92780 92954 93414 93604 94710.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. Mai 1876 stattgehabten sechsundzwanzigsten Serien-Ziehung sind die nachfolgenden 68 Serien gezogen worden: 187 276 377 460 529 567 1254 1702 1708 1892 2001 2265 2353 2434 2495 2633 3206 3239 3278 3385 3398 3577 3718 3814 3829 3888 3981 4030 4156 4434 4439 4473 4565 4623 4629 4757 4875 5012 5110 5283 5403 5421 5691 6780 6308 6433 6454 6858 6992 6994 7273 7840 7711 7750 8515 8611 8619 8715 8952 8981 9065 9180 9415 9461 9472 9633 9698 9836. Jede dieser 68 Serien besteht aus 50 Loosen und laut Plan erhalten diese 3400 Loose in der am 30. Juni stattfindenden Prämien-Ziehung die hierunter verzeichneten 3,400 Gewinne: 1 Gewinn zu 48,000 M., 1 Gewinn zu 15,000 M., 1 Gewinn zu 7200 M., 1 Gewinn zu 3000 M., 11 Gewinne à 300 M., 10 Gewinne à 75 M., 3375 Gewinne à 66 M.

Bei dem vorgestern durch Einschlagen des Blitzes bei uns entstandenen Brande und Verlust unserer Fiege wurde mir von den am Sonntag Abend im „Taunus-Hotel“ versammelten Gästen 8 Thlr. 25 Sgr. überbracht, deren Empfang dankend bescheinigt Chr. Zimmermann.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1876 2. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	832,57	832,51	833,05	832,71
Thermometer (Reaumur)	8,4	8,4	6,8	7,86
Dampfspannung (Par. Lin.)	3,51	3,25	3,14	3,30
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84,4	78,1	86,6	83,03
Windrichtung u. Windstärke	N.D.	N.D.	N.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Allgemeine Himmelssicht	N. Regen.	N.g.m. Fog.	—	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.*	—	—	174,0	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß unser Töchterchen **Ella** heute Morgen seinen schweren Leiden erlegen ist.  
 Die Beerdigung findet Dienstag den 4. Mai Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 8, aus statt.  
 Wiesbaden, den 2. Mai 1875.  
**Ferdinand Schmidt**, Gymnasialoberlehrer.  
**Christiane Schmidt**, geb. Sped. 9198

**Tageskalender.**

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.  
Das ethnographische Museum, Cannusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 8 Mark. 183

Seute Dienstag den 4. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
Bathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in dem Lokal Schwalbacherstraße 17.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.  
Königliche Schauspieler. „Der Troubadour“. Große Oper in 4 Akten.  
Musik von Joseph Verdi.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Bistolen (doppelt) . . .	16 Km. 75-80 Pf.	Amsterdam 175 40 B.	10 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 " 85-90 "	Leipzig 100 B.	
Dukaten . . . . .	9 " 55-60 "	London 206 10 B.	
20 Franc-Stücke . . .	16 " 83-87 "	Paris 81 90 B.	75 G.
Souveräins . . . . .	20 " 50-55 "	Wien 183 85 B.	45 G.
Imperial . . . . .	16 " 85-90 "	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2	
Dollars in Gold . . .	4 " 18-21 "	Preussischer Bank-Disconto 4.	

? Strafkammer vom 3. Mai. Im December v. J. trieb sich hier eine Person herum, die in verschiedenen Schuhmacherläden unter falschem Namen sich fertige Schuhwaren erkundigte und bei verschiedenen Herrschaften Miethgeld nahm, ohne die Absicht gehabt zu haben, in Dienst einzutreten. Von hier aus begab sich dieselbe nach Hofheim und Flörsheim, setzte dort ihre Betrügereien in gleicher Weise fort und verwendete auch noch dem Bürgermeister Säger in Flörsheim ein Goldstück und 12 fr. und entfernte sich damit. Gleich hierauf wurde ihre Verhaftung veranlaßt und war Termin vor der Strafkammer hier auf den 22. Januar anberaumt. Bei der Hauptverhandlung war jedoch bezüglich der Vorstrafen der Rückfall nicht gehörig constatirt und auf die von Seiten der Staatsanwaltschaft eingeleitete Verurteilung hat die Anklagekammer des Königl. Appellationsgerichts verfügt, daß die Sache zur Competenz des Schwurgerichts gehöre, in Folge ihres Eingeständnisses jedoch vor der Strafkammer zu verhandeln sei. Hierzu war Termin auf heute vor verhärtetem Richterpersonal anberaumt. Außer den oben angeführten Betrügereien hatte die Angeklagte, welche nun richtig Mathilde Leitch heißt und aus Schwarzenbach, Kreis Hünfeld, gebürtig ist, im October v. J. sich noch weiterer Betrügereien zu Oberlindberg schuldig gemacht. Sie ist bereits sechsmal wegen Betrugs, Diebstahls und Führung falschen Namens bestraft und können trotz ihres Eingeständnisses und der nicht sehr hohe Werth der einzelnen Betrügereien mildernde Umstände nicht in Betracht kommen; sie wird deshalb zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten, wovon ein Monat erlittener Untersuchungshaft aufzurechnen ist, zu einer Geldbuße von 200 Mark eventuell ein Monat Zuchthaus und zum Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren verurtheilt, sowie auch die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen dieselbe erlangt. — Georg Diez von Rüdzingen, Kreis Hanau, Gärtner, 23 Jahre alt, dahier in 1872, 73 und 74 wegen Diebstahls und Betrugs mit Gefängniß bestraft, verbißt gegenwärtig eine ihm zu Coblenz wegen Diebstahls zuerkannte Gefängnißstrafe von drei Jahren in der dortigen Strafanstalt. Am 23. Januar cr. verwendete Diez aus der hiesigen Wirthschaft in der Steingasse einen dem Colporteur Heinrich Satz gehörigen Ueberzieher, in welchem sich ein Paar Soden und ein Buch befanden. Der Dieb, welcher das Weite suchte, wurde alsbald eingefohlt und ihm der Rock abgenommen. Einige Tage nach seiner Verhaftung ist Diez aus dem hiesigen Amtsgerichtsgefängniß entsprungen. Der Angeklagte ist gefänglich, will aber zur Zeit des Diebstahls betrunken gewesen sein, was jedoch nicht bestätigt wird. Im Anschluß an die von ihm zu verübende Gefängnißstrafe wird auf eine Gesamt-Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten, sowie auf Verlust der Ehrenrechte für die Dauer von drei Jahren erlannt; auch wird die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen ihn ausgesprochen.

[?] Von Sr. Durchlaucht dem Fürsten und Reichskanzler Bismarck wurde Herr Dr. R. W. Kirsch umgehend mit einem sehr angenehmen Dankschreiben beehrt, in Bezug auf dessen philosophische Dichtung: „Das Attentat auf den Fürsten Bismarck“.

□ Auch für dieses Jahr sind vom Königl. Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten die Summe von 3000 Mark an Staats-Rennprämien dem hiesigen Rennverein überwiesen. Der Zuschuß aus dem Eurfond von 6000 Mark ist ebenfalls vom Gemeinderath bewilligt. Die Anzahl der Mitglieder hat sich seit der Constatirung des Vereins in jedem Jahr vermehrt und ist das Interesse an diesem Vergnügen, so nützlich für Pferdezucht und Reiterei, recht lebhaft, sowohl von den Betheiligten wie von den Zuschauern, so daß wir im Monat August mit Zuversicht zur Zeit der Rennen einem recht zahlreichen Besuch unserer schönen Stadt aus der Nachbarchaft und Ferne entgegensehen können.

[?] Wiesbaden, 8. Mai. Im Monat April wurden hier geschlachtet: 857 Ochsen, 163 Kühe, 1425 Kälber, 799 Schweine und 308 Hammel und Schafe. Außerdem wurden noch in demselben Monat 26,342 Pfd. Fleisch und Würste von Außen dahier eingeführt.

? (Feuer und Wasser.) Die auf den Sonntag Nachmittag projectirt gewesenen Festlichkeiten und Vergnügungen im Freien sind zu Wasser geworden. Unter Donner und Blitz ergoß sich um 2 Uhr ein starker Gewitterregen. Gegen 3 Uhr ertönten die Feuersignale und wurde alsbald festgestellt, daß in einem rechts von der Schierheimer Chaussee im Felde stehenden Hause, welches von dem Backsteinmacher Zimmermann bewohnt

war und Eigenthum des Herrn Maurermeisters H. Koch ist, der Blitz eingeschlagen hatte. Trotz der weiten Entfernung von der Stadt und des fast ungangbar gewordenen Weges waren die Feuerwehrl-Männer rasch zu Hilfe geeilt. Doch und Kniestod sind vollständig niedergebrannt. Die zur Zeit des Einschlagens sich im Zimmer befindliche Ehefrau des Zimmermann war momentan durch den Luftdruck auf der rechten Seite leicht gelähmt und sofort ergoß sich eine Menge Blut aus ihrem Munde. Ein in dem unmittelbar am Hause angebrachter Stelle sich befindliche Ziege sand wahrscheinlich den Ersttodesstoß. Der Hofmarschall Sr. Majestät, Herr Regierungs-Präsident von Wurmb und Herr Landes-Director Wirth waren ebenfalls sofort zur Stelle.

? Herr Regierungs-Präsident von Wurmb ließ gestern Morgen den Arbeiter Zimmermann, in dessen Wohnung am Sonntag der Blitz eingeschlagen hatte, zu sich beschicken.

? Dem Herrn Hofrath Adelon ist von Sr. Majestät dem Kaiser eine werthvolle Tabakdose, dem Herrn Cur-Director Gehl eine Brillantnadel und dem Herrn Polizei-Inspector Magnus eine goldene Uhr mit Kette zum Geschenk gemacht worden.

? (Auszeichnung.) Dem Schutzmann Dey ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

? (Gewerbeverein.) Wie wir vernehmen, hat der Bürgerausschuß in Bierstadt auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderaths daselbst den bisher dem dortigen Gewerbeverein aus der Gemeindefasse zuzuflickenden Beitrag von etlichen 20 fl. gestrichen.

? (Verhaftet.) Ein Mann von Oberems hatte seinem Schlafkammer einen Geldbetrag von über 20 Mark gestohlen und ist deshalb am Sonntag in Haft gebracht worden.

? (Sachbeschädigung.) Ein wegen Trunkenheit und Straßencandal am Sonntag Abend in das Polizeigeängniß eingeliefertes Individuum hatte alsbald nach seiner Inhaftirung die Fenster Scheiben seiner Zelle demolirt und wird sich daselbst demnächst vor der Strafkammer wegen Sachbeschädigung zu verantworten haben.

\* Am Samstag Nachmittag besuchte Seine Majestät der Kaiser wiederholt das Magazin von H. H. in der Colonnade und machten daselbst ziemlich bedeutende Einkäufe. Nach der Tafel war der Kaiser im Theater anwesend und fuhr gegen 1/2 10 Uhr über den bengalisch beleuchteten Kurhaus-Platz zur Soirée bei dem Grafen und der Gräfin von Fürstenberg. Der Garten vor dem Hause war mit Hunderten von farbigen Lampions festlich beleuchtet. Wie bereits gemeldet, wurden dort lebende Silber gestellt, deren Programm wir hier abdrucken: 1) „Wacht am Rhein“, nach E. Claffen (Fräulein Nathalie von Friesenhof). 2) „Im Vorübergehen“, nach E. Hubauz (Fräulein von Cobhausen, Lieutenant von Pawelowski). 3) „Lotte“, nach Kaulbach (Baronin von Rosenkranz, Lieutenant von Poltsching, Richard und Waldemar von Rosenkranz, Eva, Wilhelm und Richard von Wurmb). 4) „Gaidersöcken“, nach Kaulbach (Fräulein von Houlton, Lieutenant von Heringer). 5) „Gefriedens Brautfahrt“, nach E. Grotzmann (Baronin von Hochwächter, Lieutenant Graf Eternich). 6) „Liebeserklärung“, nach D. Erdmann (Fräulein Seefert-Pauly, Fräulein Schwender, Lieutenant von Hartmann). 7) „Mai“, arrangirt von Fräulein Balbo (Baronin von Hochwächter Comtesse Matuschka, Comtesse Ida von Fürstenberg, Fräulein von Friesenhof, Fräulein Caroline und Mary von Houlton, Fräulein von Cobhausen, Fräulein von Bunsen, Fräulein Louise Burckhardt). Arrangements von Herrn Theatermaler Rosoff. Die Allerhöchsten Herrschaften sprachen sich über die Arrangements auf das Lobendste aus; dieselben verweilten bis gegen 1/12 Uhr, während die übrige Gesellschaft noch bis 1 Uhr zusammen war. Nebenbei sei noch erwähnt, daß die Anordnung der aufgestellten vier Buffets an Schönheit und Zweckmäßigkeit nichts zu wünschen übrig ließ und dem Küchen-Chef alle Ehre machte.

\* Sonntag Vormittag machten Sr. Majestät der Kaiser, sowie die badischen Herrschaften der Frau Großherzogin von Oldenburg einen Besuch. Ein Gewitter verschob den Anfang der Corsofahrt um eine Stunde. Dieselbe hatte denn auch noch unter dessen Einfluß zu leiden und war die Zahl der Equipagen nicht so zahlreich, wie neulich. Auch wohnten bei dem fortwährend drohenden Regen die Allerhöchsten Herrschaften dem Corso nicht bei. Abends 7 Uhr nahm die Garnison im Ordemann-Anzug am Bahnhof Aufstellung, in welsch letzterem die Epiken der Behörden und eine Anzahl anderer hochgestellter Persönlichkeiten sich ebenfalls einfanden. Fünf Minuten vor halb acht Uhr erschien Sr. Majestät der Kaiser und die badischen Herrschaften, von lebhaftem Zuruf des Publikums begrüßt. Eine überreiche Zahl von Blumenspenden nahm Sr. Majestät dankend in Empfang, verabschiedete sich von den Anwesenden auf das freundlichste und punkt 1/8 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. — Sr. Majestät hat unsere Stadt nicht verlassen, ohne in reichem Maße der hiesigen Armen zu gedenken, und sonstige zahlreiche Beweise von Huld und Gnade zu hinterlassen.

\* Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Oldenburg ist am Samstag Abend hier eingetroffen und gedenkt etwa 6 Wochen hier zu verweilen. Wie bereits mitgetheilt, hat die hohe Frau für die Dauer ihres Aufenthalts in der Villa der Frau Dr. Braun Wohnung genommen.

\* Erzherzog Albrecht von Oesterreich hat im Auftrage des Kaisers Franz Joseph der Beerdigungsfeierlichkeit des verstorbenen Prinzen Franz von Nassau in Hohenburg beigewohnt.

\* Fräulein Clara Ziegler wurde von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden empfangen; beide Herrschaften unterhielten sich lange und auf die huldvollste Weise mit der Künstlerin. Beim Abschied äußerte Sr. Majestät: „Auf Wiedersehen in Berlin!“

\* (Theater.) Herr Grobdecker wird, einem ehrenvollen Rufe folgend, in nächster Woche am Königl. Hoftheater in Cassel gastiren.

\* (Fremden-Verkehr.) Bestand 1868, Zugang laut Habelste 896, zusammen 10,594.

\* (Schlägerei.) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag fand in der Kirchgasse eine Schlägerei statt, so daß die Nachtwache einbrechen und einen der Excedenten in sicheres Quartier bringen mußte.

\* (Zwischen Himmel und Erde.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag versuchte ein Artillerist auf dem nicht ganz gewöhnlichen Wege des Uebersteigens in die Kaserne zurückzugelangen. Mit dem Fuße oben und dem Kopfe unten blieb er hängen und mußten ihn die Kasernenwache und die herbeigeeilten Nachtwächter aus seiner Lage befreien. Es werden ihm wohl einige einsame Stunden gegöhrt werden, um sich die Bestimmungen über Urlaub in's Gedächtniß zu rufen.

— (Wetter-Prophezei.) In dieser Woche wird zunächst veränderliches Wetter statthaben, dann wird bei wärmerer Temperatur größere Klärung des Himmels erfolgen.

— Die jetzt brennende Frage der Leichenverbrennung beschäftigte am letzten Freitag die Petitions-Commission des Abgeordnetenhauses. Mehrere Mitglieder der Stadt Breslau hatten an dasselbe eine Petition um den baldigen Erlaß eines Gesetzes für Leichenverbrennung ersucht. Der Referent Abg. Lehfeld und mit ihm der Dr. med. Thilenius beantragten, diese Petition der Staatsregierung zur Berücksichtigung zu überweisen, wiewohl auch von ihnen lebhaftest Beschwerde darüber geführt wurde, daß die Petenten ihr Gehör auch nicht im geringsten durch beigebrachtes Material substantiirt hatten. Die in der Commission anwesenden Aerzte bekräftigten das Petition unter Hinweis darauf, daß durch das Mittel der Leichenverbrennung eine große Anzahl von Epidemien und Krankheiten namentlich in Kriegsjahren verhütet würden, man wies auf die praktische Einrichtung des Siemens'schen Apparates hin, der der Ceremonie den feierlichen Charakter nicht nehme. Die anwesenden Regierungscommissarien sprachen sich, bezugnehmend auf den neuesten Erlaß des Kultusministers Fall, gegen die Petition aus, während sie andererseits zugaben, daß der Leichenverbrennung keine gesetzliche Bestimmung gegenüberstehe. Von Seiten des Vertreters des Justizministeriums wurde namentlich auf den Umstand hingewiesen, daß die Justiz bei vorgefallenen Vergiftungen und Körperverletzungen, die den Tod zur Folge haben, bei welchen der Verdacht eines Mordes vorliegt, im Falle der Verbrennung einer Leiche nicht einschreiten könne und außer Stand gesetzt werde, das Verbrechen zu verfolgen. Hierin wurden die Regierungsmitglieder von mehreren Commissionsmitgliedern unterstützt, die ultramontanen Abgeordneten schrieben über diesen neuen Specialerzeter und Morbid. Ein clericaler Herr meinte, daß durch die Leichenverbrennung dem Christen seine ewige Seligkeit genommen werde, indem die Auserziehung des fleischlichen unmöglich gemacht werde. Dieser Ansicht traten einige liberale Mitglieder entgegen und führten aus, daß durch das Verbrennen der fleischlichen Theile des Körpers an der demnächstigen Auserziehung nichts geändert werde. Nach einer sehr langen Discussion beschloß die Commission, über die Petition zur Tagesordnung überzugehen, vornehmlich aus dem Grunde der nicht genügender Substantiirung derselben; Abg. Lehfeld wird darüber dem Plenum schriftlichen Bericht erstatten. (Tribüne.)

— Der deutsche Handelsstag wird, wie die „Nat.-Ztg.“ mittheilt, am 29. Mai in Berlin zusammentreten und als einzigen Gegenstand seiner Tagesordnung die Frage der Handelsgerichte behandeln. Eine Commission des deutschen Handelstages, welche den Auftrag erhalten hat, sich über Gerichtsverfassung und Civilprozessordnung gutachtlich zu äußern, ist seit Mittwoch hier thätig und hat die Ueberzeugung erlangt, daß gegenüber den Beschlüssen der Reichstags-Commission es unerlässlich ist, die Vertreter des Handelsstandes zu einer Generalversammlung einzuberufen. Dieser Beschluß bedarf allerdings noch der Zustimmung des bleibenden Ausschusses, welcher schriftlich eingeholt und, wie man erwartet, erteilt werden wird.

— Nach einer in Reichseisenbahnamt aufgestellten Uebersicht beläuft sich die Zahl der im ersten Quartal dieses Jahres aus dem Publikum bei dieser Behörde erhobenen Beschwerden auf 293 gegen 125 in dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres. Es hat somit eine Vermehrung um 135 pCt. stattgefunden.

— Im landwirthschaftlichen Ministerium sind, wie die „Voss. Ztg.“ hört, gegenwärtig die Beratungen über die Rechts-Verhältnisse der ländlichen Arbeiter wiederum aufgenommen worden. Dieselben finden, in Rücksicht auf die Eigenthümlichkeit der thatsächlichen und rechtlichen Stellung dieser Arbeiter-Categorie, ganz getrennt von den gleichzeitig jetzt stattfindenden Beratungen im Handelsministerium über die gewerblichen Arbeiter statt.

— In dem neuesten Heft des „Journals für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung“ finden wir folgende Mittheilung: „Das Bedürfniß nach Wassermessern macht sich immer dringender geltend. Fast überall, wo Verhandlungen über Wasserversorgung in den Sitzungen der Stadibehörden vorkommen, liegt man von Discussionen und Anträgen, die sich auf die Einführung der Wassermesser beziehen. Breslau führt nach seinem neuen Regulativ die Wassermesser obligatorisch ein und verlangt, daß in alle Zweigleitungen, die seither ohne Wassermesser benutzt werden, solche bis spätestens zum 1. Juli d. S. eingeschaltet werden sollen. In anderen Städten hat man bis jetzt noch nicht den Muth, so entschieden vorzugehen, doch wird die ungeheure Vergeudung, die gegenwärtig mit dem Wasser getrieben wird, und welche die Leistungen der Werke in einer unverantwortlichen Weise in Anspruch nimmt, die allgemeine obligatorische Einführung der Wasser-

messer sehr beschleunigen, wenn die Erfahrungen, die man jetzt mit der Construction der Letzteren in großer Masse zu machen beginnt, günstig ausfallen.“ Ähnliche Klagen über Wasservergeudung werden in den Wiener Blättern laut. Es kommt dort und — fügen wir hinzu — auch anderwärts nicht selten vor, daß Gartenbesitzer während der ganzen Nacht Wasser auf den Rasen laufen lassen. Andere öffnen während der Nacht die Krähnen und lassen das Wasser laufen, um es am andern Morgen — frisch zu haben. Wenn Einzelne auf diese Weise Hunderte und Tausende von Cubfuß vergeuden, so ist es nur natürlich, wenn es anderwärts fehlt, da die Meterwörter selbstverständlich immer bis zur gewissen Höhe gefüllt bleiben müssen.

F. Hochheim, 2. Mai. (Hochheimer Actien-Gesellschaft zur Bereitung moussirender Weine, vormalig Burgeß & Comp.) In der am 8. April stattgefundenen Generalversammlung der Gesellschaft wurde beschlossen, an Zinsen und Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 1874 5 pCt. zu vertheilen. Wie aus dem Geschäftsberichte des Directors A. Sedt hervorgeht, so hat der Absatz nach Deutschland unter den allgemeinen ungünstigen Verhältnissen im vorigen Jahre gelitten, während der Verkehr nach England und anderen Ländern aufgenommen hat. Im Ganzen wurden an 500,000 Flaschen verkauft. Das geringere Erträgniß sei aber hauptsächlich der Theuerung des Weines und der sonstigen Materialien, sowie dem geringeren Arbeitslohn zuzuschreiben, indem der erlangte geringe Aufschlag nicht im Verhältniß stehe zu den wirklich bedeutenden Mehrkosten. Da die Fabrik es sich zur Aufgabe gemacht habe, nur vorzüglichen zu liefern, so sei sie gezwungen gewesen, in dieser außerordentlichen Zeit Opfer zu bringen und hoffe die Direction hingegen, daß das Publikum diese Anstrengungen anerkennen und sich durch Prüfung des moussirenden Hochheimer überzeugen werde, daß es ungerechtfertigt sei, als alter Gewohnheit dem französischen Champagner den Vorzug zu geben.

† Schierstein, 3. Mai. Mit dichter Eismasse bedeckt sah man gestern Nachmittag unsere Fluren, verursacht von dem aus dem Norden heranbrauenden Gewitter. Blühende Bäume und junge Knospen haben erheblich dabei gelitten. Auch die Bewohner der Dohmeimerstraße wurden nicht minder in Thätigkeit gesetzt, indem durch das mit starker Eismasse aus den Felsen heranstömende Wasser eine Ueberflutung der Wassergräben verursachte und in verschiedenen Gärten seinen Ausweg suchte.

— Der Berggrutsch in Caub schreitet zwar stetig, in Folge der anhaltend trockenen Witterung aber doch nur langsam voran und vor Eintritt der vielleicht nassen Herbstwitterung wird sich die Gefahr nur dann wesentlich steigern, wenn zufällig starke Gewitterregen auf dem in Bewegung befindlichen Terrain, welches 5-6 Metermorgen umfaßt, niederfallen sollten. Es wäre deshalb immerhin wünschenswerth und würde zur einstweiligen Beruhigung der in Sorgen befindlichen Bewohner Caubs sehr beitragen, wenn die Verhandlung wegen des Ankaufs von Grundeigenthum, auf welchem ein Theil der abzutragenden Felsmassen wird untergebracht werden müssen, eingeleitet, und mit dem Abtragen der dem Einsturz zunächst drohenden Mauern und Felsmassen ein Anfang gemacht würde. Die Beschaffung der ganzen, in Bewegung nach dem Rheine zu, d. h. im Richtung begriffenen Gebirgsmasse, welche über 100,000 Cubikmeter betragen soll, wird ohne Zweifel einige Monate Zeit erfordern und es könnte deshalb bei längerer Verzögerung mit dem Beginnen der Arbeit ein starker Gewitterregen im Sommer eine solche Veränderung im Fortschreiten des Berggrutches veranlassen, daß die weiteren Arbeiten an demselben nicht nur erschwert, sondern auch für die dabei beschäftigten Arbeiter lebensgefährlich würden. (M. A.)

Paris, 30. April. (Das Mittel gegen die Reblaus.) Der „Figaro“ hat es sich angelegen sein lassen, bei dem Chemiker Dumas nähere Erkundigungen über das jüngst entdeckte Mittel gegen die Reblaus (Phylloxera) einzuziehen. Herr Dumas gab ihm folgende Aufschlüsse: „Die bis zum Jahr 1874 entdeckten Gegenmittel hatten alle den Nachtheil, daß sie mit der Reblaus auch den Weinstock zerstörten. Nun hat man aber Versuche mit schwefelsaurer Potasche angestellt, die von den Herren Milne-Edwards, Duchartre Blanchard, Pasteur, Thénard und Boulay (Mitglieder der Reblaus-Commission) in den verschiedensten Weingebieten, namentlich in der Umgebung von Avignon, Montpellier, Cognac und Genf, unternommen und mit vollständigem Erfolge gekrönt wurden; die schwefelkohlen-sauren Salze werden auf den Boden gestreut und bringen durch den Regen ein; die Reblaus wird durch sie vollständig ausgerottet. Diese Salze kommen vorderhand noch ziemlich theuer zu stehen; aber einmal genügt in den Gebieten, wo die Reblaus erst auszutreten anfängt, eine geringe Quantität, zweitens stellt sich das Heilmittel auch in anderen Gebieten nur auf etwa 50-60, in den schlimmsten Gebieten auf höchstens 150 Fr. per Hektare, und drittens endlich wird sich der Preis bei einer größeren, allenfalls von der Regierung selbst zu unternehmenden Production noch merklich verringern. „Die schönen Tage dieses schrecklichen Insectes sind vorüber“, sagt der „Figaro“.

— (Ausstellungsgüter in Philadelphia.) In Uebereinstimmung mit dem Gutachten des Attorneygenerals der Vereinigten Staaten hat sich nunmehr der Generalanwalt des Staates Pennsylvania gegen die Zulässigkeit der Beschlagnahme der Ausstellungsgüter durch etwaige Gläubiger der Weltausstellung in Philadelphia ausgesprochen. Dieses Gutachten, welches mit Rücksicht auf die pennsylvanischen Staatsgesetze erlassen ist, erklärt ausdrücklich, daß keine Rechtsbestimmung des Staates Pennsylvania bekannt ist, auf Grund deren die Ausstellungsgüter auf der Secularausstellung in Philadelphia bei etwaigem Bankrott der Unternehmer der Beschlagnahme unterliegen würden.

Aus dem Fond des Civil-Hospitals hier selbst ist ein Capital von **20,000 Mark** sogleich auf gute erste Hypothek auszuleihen. Anträge ersucht man alsbald zu machen.  
Königliche Hospital-Commission.  
J. A.: Höpfer.

## Versteigerung.

**Heute Dienstag** den 4. Mai Vormittags 11 Uhr werden in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 durch den Unterzeichneten eine Parthie gebrauchte Borde, Schallerbäume, Balken, Packfisen, ein kupferner Kessel von 250 Pfund, mehrere Defen, sowie eine vollständige Ladeneinrichtung für ein Specereigeschäft gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.  
**F. Müller, Auctionator.**

## Mobilien-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 5. Mai, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auctionator Abreise halber in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 folgende gut erhaltene Möbel, als: Drei große Mahagoni-Trumeaux mit großen Spiegeln, ein Mahagoni-Schreibtisch, ein ledernes Sopha, Bettstellen mit Sprungrahmen und Korbhaarmatratzen, eiserne Bettstellen, 1 nußbaumenes Buffet, Tische, Stühle, zweithürige Kleiderschränke, Glas, Porzellan- und Küchengeräthe, Fenster und Thüren gegen gleich baare Zahlung versteigert.  
**Ferd. Müller.**

**Bei** der am Mittwoch den 5. Mai in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 stattfindenden Versteigerung kommt eine große Parthie **Bettzeug**, sowie ein Mahagoni-Ausziehtisch, mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke in Nußbaum, Mahagoni und Tannen mit zum Ausgebot, worauf ich das geehrte Publikum aufmerksam mache.  
**F. Müller, Auctionator.**

## Knaben-Anzüge

für Knaben von 2 bis 14 Jahren sind in großer Auswahl vorräthig bei  
**Gebrüder Süß**  
am Kranzplatz.

**Höpfe** von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haararbeiten** werden schnell und billig angefertigt bei  
**Lisette Schuchardt, Friseurin,**  
Karlsstraße 5, Parterre rechts.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause.  
**Lina Löffler, Steingasse 5.** 399

Länggasse 12 im Vorderhause zwei Stiegen hoch werden **Stroh- und Rohrstühle** geflochten. 348

Länggasse 4 sind ein **Orker** und **verschiedene Fenster** zu verkaufen. 8939

**Kumpen, Knochen, Papier** u. s. w. werden zu den höchsten Preisen ansgelauft **Saalgasse No. 4.** 357

## Biebricher Gewerbehalle-Loose

à 1 Mk. zu beziehen durch **W. Speth, Länggasse 27.** 2000

**Bohlken's Patent-Waschmaschinen,**  
neueste und beste rotirende Waschmaschine, empfiehlt  
8257 **L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.**

**Eiserne Garten- und Balkon-Möbel**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Julius Zintgraff,**  
Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,  
WIESBADEN.  
5685

**Baum- & Rosenpfähle**  
sind zu haben bei  
6857 **F. Leimer, Hellmündstraße 7,**  
Holz- und Kohlen-Handlung.

**Ruhrkohlen, Ofen-, Schmiede-, Stüd- & Ruß-**  
kohlen, prima Qualität, lugesenes und liserenes Holz in jedem Quantum, sowie Holzloblen empfiehlt  
**Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,**  
Kirchgasse 23.  
**NB.** Dasselbst sind auch **feuerfeste Steine** I. Qualität zu haben. 9082

## Lochkuchen

per 100 Stück 1 fl., ins Haus geliefert 1 fl. 6 kr., empfiehlt  
600 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Die  
**Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung**  
von **W. Gail, Dohheimerstraße 29a,**  
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, franco ins Haus. 208

## Haus-Verkauf.

In Mitte der Lammusstraße ist ein **Haus** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 8702

**Bachsteine** werden fortwährend ausgezählt und sind in jedem Quantum zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8231

**An- & Verkauf** von **Möbeln, Bettwerk, Vor- und Kleidern und Stiefeln**  
von **W. Münz, Säfergasse 3.** 8581

**Hunde-Auffeher Rossel** wohnt **Adlerstraße 45.** 415

Ein **Leonberger Hund** (9 Monate alt), von Farbe zimmetgelb getigert, 76 Centimeter Rückenhöhe, 110 Pfund schwer, einer der schönsten und gut dressirten Hunde, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres durch **F. Birek, Commissionär, Säfergasse 13.** 9077

## Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17.000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergstraße) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden zc. ist unter günstigen Bedingungen für 6000 Thlr. wegguzshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Ein junges, schweres **Zugpferd**, zu jedem Fuhrwerk sich eignend, ist preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 12. 5568

**Federn, Flaumen und Kopphaare, fertige Betten,  
Teppichzeuge, Vorhangstoffe und fertige Wäsche**  
empfehlen billigst  
**Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

## Gänzlicher Ausverkauf.

Da wir bis Ende Mai d. J. unseren Laden

**24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen,**

aufgeben, so verkaufen wir die noch darin vorräthigen Stoffe, als auch fertige complete Herren-Anzüge, Paletots, Schlaf-  
röcke, Zuppen, Jaquettes, Säde, Hosen und Westen, um rasch damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen.

Die in dem Laden sich befindende vollständige Ladeneinrichtung ist ebenfalls sehr preiswürdig zu verkaufen.

**Gebrüder Süß.**

NB. Unser Geschäftslokal

**55 Langgasse, im Badhaus zum schwarzen Bock,**

wird nach wie vor in unveränderter Weise fortgeführt.

D. O. 405

## Neue Zufendung

in Blumen erhalten.

89 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

**Negligé-Hauben** von 50 Pfg. an,  
**Schoner, Kinderschürzen**, sowie  
das Neueste in **Herren- und Damen-  
Kragen und -Manschetten** bei

**E. & F. Spohr,** 7188

**Ecke des Michelsbergs & Kirchgasse.**

## Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich eine  
große Parthie **Herren-Zugstiefeln** in Lack,  
Kid- und Wichsleder, sowie eine große Parthie  
**Damenknopfstiefeln** mit Elastique, **Mor-  
genschuhe** für Herren und Damen, **Kin-  
der-Knopfstiefeln** (sämmliche Waare eigenes  
Fabrikat) zu ausnahmsweise billigen Preisen.

7586 **J. Strauss, Webergasse 9.**

## Staubschleier

in Lüll und Gaze empfiehlt

8165 **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

## Wohnungs-Veränderung.

**Leihhaustaxator W. Hack** wohnt **Häfnergasse 9,  
1. Stod.** 6459

**Fuhren jeder Art** werden angenommen von  
9079 **Heinr. Spitz, Hellmundstraße 11.**

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmaträzen, Polster** und  
Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Hinterhaus**  
Parterre. 287

**Möbel,** als: Ein- und zweithürige **Kleider-  
und Küchenschränke**, viereckige und  
obale Tische, lackirte und polirte Nach-  
tische und Console, stehen billig zu verkaufen **Helenenstraße 2 im  
Seitenbau.** 8839

## Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-  
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler  
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-  
haufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. **Nab. Exped. 7794**

## Baugrund oder Lehm

kann auf meiner Baustelle in der Parkstraße gegen 20 Pfg. pro  
Karrn abgeladen werden. (Zufahrt durch die Gartenstraße.)  
8561 **E. Well.**

**Schulbücher** für die oberen Classen beider Gymnasien zu  
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

**Hochstätte 14** sind getragen und neue Kleider, alte und neue  
Stiefeln, eine Parthie feine neue Frauenhemden, Cylinder-  
und Spindeluhren, Siegel- und Trauringe, Weißzeug, neue Hof-  
haarc- und Seegrasmaträzen, Kommoden, Kanape's, Tische, Stühle,  
Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, ein noch guter Sessel, neue  
und gebrauchte Bettstellen, Dedbetten, Kissen, Strohsäcke zc. zu den  
billigsten Preisen zu verkaufen. **H. Martini. 9143**

## Hochstätte 5

sind zu verkaufen: **Farbmühlen, Füllmaschinen, Särot-  
mühle.** Auch werden **Reparaturen** an allen Arten von Ma-  
schinen übernommen. **V. Faust. 7566**

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße, mit Neben- und  
Hintergebäude, enthaltend 15 Zimmer, 2 Salons, 5 Mansarden,  
3 Keller, Küche, Speisekammer, Waschküche, Trockenspeicher, Holz-  
stall, Wagenremise, Pferdehall für 2 Pferde, Garten vor und hinter  
dem Hause (Flächenraum 60 Rth.) ist für 32,000 fl. sofort zu  
verkaufen. Näheres Expedition. 7455

Ein **Haus**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer fre-  
quenten Verkehrsstraße, sowie ein **Wäer**, in der Baulinie gelegen,  
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. **R. Exp. 2989**

Ein **Haus** mit Garten für 23,500 fl. zu verl. **R. E. 1636**

**T H E E.**

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten.  
**Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 361**

**Aechte Tokayer Weine,**

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tolay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Frah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083**  
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

**Mainzerstrasse 16.**

**Oberingelheimer Rothwein-Verkauf,**

reine, abgelagerte Waare, mit Glas per Liter 2 Mark,  $\frac{3}{4}$  Liter 1 Mark 50 Pf., im Faß von 20 Litern an billiger. **9083**

**Fruchtzucker,**

$\frac{1}{4}$  Pfund 15 Pf., bei **H. Wenz, Conditior. 9097**

**Restauration Martins,**

obere Webergasse.

Von heute an kostet der Schoppen Bier, prima Qualität, über die Straße **11 Pfennige. 9048**

**Taunus-Café Doré, Rosengarten.**

**Eröffnung der Gartenwirthschaft.**

Mittagessen zu 10 Sgr., im Abonnement 8 Sgr. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, reich assortirtes, kaltes Buffet, reine Weine, ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der Brauerei zur Stadt Frankfurt à 10 Pf. Mittagessen für Familien wird über die Straße in's Haus besorgt. Hierzu ladet höflichst ein **Emil Willy. 9095**

**Burger-Brezel.**

Um vielen Nachfragen entgegen zu kommen, erlaube mir meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß täglich frische Burger-Brezel bei mir zu haben sind.

Wiesbaden, 29. April 1875. Hochachtungsvoll **Aug. Boss, Feinbäckerei, Kirchgasse 12. 8993**

**Mainzer Sauerkraut**

empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10. 365**

**Fußbodenlack,**

sobald trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienende Artikel in bester Qualität empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von **Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, 6444**

**Baiausführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenschläge** etc. jeder Art. Billigste Honorarberechnung. **Technisches Bureau von Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39. 3191**

Ein gebildetes Fräulein sucht gegen mäßiges Honorar Kindern **Privatkunden** in sämtlichen Fächern, besonders in den Sprachen zu ertheilen. Näh. Exped. **8881**

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt **ll. Schwalbacherstraße 4, Part. links. 8181**

**Decken und Röcke** werden gesteppt, sowie Wolle zum Schlumpen billig besorgt **Wleichstraße 1. 8223**

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermiethen. **385 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Piano, Instrumente aller Art**

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen **383 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

**Garten- und Balkon-Möbel**

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen **8229 Bimler & Jung, Langgasse 9.**

**Fliegenschränke**

empfehlen zu billigen Preisen **Gebrüder Wollweber, vorm. D. Schläpfer, 9061 Langgasse 6.**

Ich beehre mich, meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß ich nicht mehr **Faulbrunnenstraße 6**, sondern **Schulgasse 1, 2 Treppen hoch**, wohne. **E. Neugebauer. 9122**

**Fuhrleute** mit Karren finden dauernde Beschäftigung **Taunusstraße 25. Näheres Taunusstraße 23. 9159**

**Verloren**

ein schwarzer Fächer mit einem Genrebild und ein Theaterperspectiv, schwarz mit Silber. Der Finder ist gebeten, diese Gegenstände gegen entsprechende Belohnung abzugeben **Sonnenbergerstraße 33. 9153**

Eine goldene Broche wurde verloren durch die Kirchgasse, Taunusstraße und nach der russischen Kapelle. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Hotel „Alter Nonnenhof“ abzugeben. **9104**

Eine weiße Taube ausgeflogen **Martinstraße 4. 9195**

Eine junge, zuverlässige Frau, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Monatstelle. Näh. Exped. **9191**

Eine Frau sucht eine Kuchensstelle im Kochen; auch nimmt dieselbe Monatstelle an. Näh. Marktplatz 7, Hinterhaus. **9062**

Mädchen, im Kleidermachen gelibt, finden Beschäftigung. Näheres **Langgasse 53, 2. Etage rechts. 8987**

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen wird sofort gesucht **Taunusstraße 6 im Laden. 7421**

Ein Haus- und ein Kindermädchen gesucht **Kerostraße 11. 7992**

Gesucht wird ein Küchenmädchen im Hotel Zais, 1. Etage. **8101**

Ein einfaches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Marktstraße 29 im Laden rechts. 8639**

Ein ordentliches Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird sogleich gesucht **Geisbergstraße 6. 8642**

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht **Marktstraße 13. 9027**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich oder 1. Mai gesucht **Geisbergstraße 4. 8153**

Ein braves Dienstmädchen für Hausarbeit wird auf gleich gesucht **kleine Burgstraße 2. 9072**

Eine gut empfohlene Köchin findet dauernde Stellung. Näh. **Kochbrunnenplatz 3. 8956**

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, welches in allen Haus- und Handarbeiten gründlich erfahren ist und mehrere Jahre einen

**feineren Haushalt**

selbstständig führte, sucht zu Mitte Mai ähnliche Stellung oder auch solche zur Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten sub Chiffre **N. 3052** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (opt. 183/IV.) 462**

Schwalbacherstraße 9, Bel-Etage, wird auf gleich bis zum 21. Juni ein Mädchen zur Aushilfe gesucht. Auch wird daselbst ein Kinder-mädchen gesucht. 9073  
 Ein einfaches, reinliches Mädchen gesucht Helenestr. 3, Hth. 9078  
 Von einer einzelnen Dame wird ein Mädchen auf gleich gesucht Röderstraße 39, 1 Et. h. 9188  
 Ein Hausmädchen wird gesucht Langgasse 31. 9147  
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167  
 Ein braves, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen kann sofort eintreten. Näheres Expedition. 9130  
 Moritzstraße 12 wird ein braves Mädchen vom Lande gesucht oder ein solches, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. 8952  
 Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Weberaasse 13. 3691

Zwei Schuhmacher gesucht Michaelsberg 2. 8970  
 Ein Junge wird in die Lehre gesucht in der Selbgießerei und Broncewaarengeschäft von Fr. Berghof, Bleichstraße 13. 8856

### 3-4 Tünchergesellen,

welche auch in Thyparbeiten etwas leisten können, finden sofort bei gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921  
 Ein Schneidergehülfe wird gesucht Goldgasse 3, 2 St. 8833  
 Ein Tapeziregehülfe sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 8927  
 Bauschreiner gesucht Manergasse 23. 9144  
 Zwei tüchtige Bauschreiner gesucht Moritzstraße 28. 9133  
 Ein gesitteter, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Junge wird als **Schiffleher-Lehrling** gesucht von **Th. Herrmann's** Buchdruckerei, Wellrißstraße 23. 9134  
 Helenestraße 10 bei Philipp Hartmann wird ein Tapezire-gehülfe, sowie ein Lehrling gesucht. 9166  
 Ein Bapfjunge gesucht Langgasse 11. 9169

### Ein junger Mann

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Magazinier oder Expediteur bei mäßigem Salair. Näheres Expedition. 9196  
 Ein tüchtiger Gehülfe gef. von Wilh. Jung, Tapezire. 9010  
 Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Mann ist in einem hiesigen Engros-Geschäft eine **Lehrlingsstelle** offen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8942  
**4000 fl.** werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655  
**4500 fl.** sind pr. 1. Juli d. J. à 5% auf erste Hypothek auszuweisen in hiesiger Stadt. Näheres Expedition. 8858  
 Ein schöner Laden in guter Geschäftslage wird auf eine Reihe von Jahren zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 8966

Eine geräumige Werkstelle, mit Raum zum Stellen einer kleinen Locomobile, nebst Wohnung von 3 Zimmern (Lage einerlei) auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. 67 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9128

### Miethcontracte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

### Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

### Moritzstraße 9 zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß und Zubehör, sowie die Frontspitze mit zwei Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör. Fr. Reifert. 8289  
 Adelhaidstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8751

Adelhaidstraße (Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße 13) Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 1877  
 Adelhaidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. 7211  
 Adelhaidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör. 3. Stock 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 9008  
 Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 7857  
 Adelhaidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Mombberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 830  
 Adlerstraße 18 ein Dachlogis an eine stille Familie zu verm. 8167  
 Adlerstraße 43 im 3. Stock ist ein schönes, großes Zimmer zu vermieten. 7907  
 Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111  
 Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8511  
 Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806  
 Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit fünf und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Carl Bedel. 1188  
 Bahnhofstraße 8 ist die Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung) u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6988  
 Bahnhofstraße 8, Parterre, sind 3 Zimmer, für ein größeres Bureau sehr geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. 8781  
 Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8730  
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 7930  
 Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6954  
 Bleichstraße 33, 1 St. hoch, ein sehr freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel und Pension sogleich zu vermieten. 8968  
 Bleichstraße 35, 3. Stock, ist ein unmöblirtes, schönes Zimmer auf gleich zu vermieten. 8730

Al. Burgstraße 2 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 9071  
 Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7618

### Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 916  
 Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u., eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 896  
 Dohheimerstraße 7b ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 707  
 Dohheimerstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung zu vermieten. 912  
 Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stock mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 61  
 Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 68  
 Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küch. Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 44

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis zu vermieten. 8187  
 Elisabethenstrasse 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und  
 Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige  
 Familie zu vermieten. 6475

**Elisabethenstrasse 31, 2. Stock,**

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am  
 1. Juli zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 4105

**Emserstrasse 1**

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem  
 Zubehör, sogleich zu vermieten. 126

Emserstrasse 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus  
 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und  
 allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu  
 vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6385

Emserstrasse 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör  
 zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben  
 werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 130

Faulbrunnenstrasse 1, zwei Treppen hoch links, hübsch möbl.  
 Zimmer zu vermieten. 8506

Faulbrunnenstrasse 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne  
 abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617

Faulbrunnenstrasse 5, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer  
 sogleich zu vermieten. 8189

Feldstrasse 1 sind Wohnungen sogleich billig zu vermieten. 2735

Feldstrasse 15 ist eine Frontspitz-Wohnung und ein Logis im  
 Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229

Frankenstrasse 9 ist Parterre ein großes Zimmer mit Küche  
 und Keller sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 8876

Friedrichstrasse 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten.  
 Näheres Bahnhofstrasse 5. 872

**Friedrichstrasse 23**

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und  
 Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, sogleich zu  
 vermieten. Näheres Parterre. 583

Friedrichstrasse 25, Bel-Etage, sind 2 große, schön möblierte  
 Zimmer zu vermieten. 7947

Geisbergstrasse 18 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 2000

Geisbergstrasse 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung,  
 bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller,  
 3 Mansarden u. c., zu vermieten. 5885

Göthestrasse 3, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geilfus  
 ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern  
 und Zubehör, zu vermieten. 2072

Goldgasse 8 ist ein Logis mit Werkstätte vom 1. Mai ab  
 anderweitig zu vermieten. 7437

**Goldgasse 18,** 2 Tr. h., ein gut möbliertes Zimmer  
 mit Alkoven zu vermieten. 2000

Helenenstrasse 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freund-  
 liches, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten; auf Ver-  
 langen kann Mittagstisch gegeben werden. 2000

Helenenstrasse 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte  
 Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120

Helenenstrasse 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. c. mit  
 Glasabschluss auf 1. Juli zu vermieten. 6816

Helenenstrasse 18 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller  
 und Holzstall zu vermieten. 7288

Hellmundstrasse 27b ist ein Dachlogis auf gleich oder später,  
 sowie eine große Mansarde an eine einzelne Person zu verm.  
 8209

Hellmundstrasse 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern  
 zu vermieten. 8208

Hellmundstrasse 29 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Woh-  
 nung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und  
 Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8898

Hermannstrasse 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern,  
 Küche und Zubehör zu vermieten. 4894

Hermannstrasse 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zim-  
 mern, Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7790

Kapellenstrasse 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279

**Karlstrasse 8**

ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 7386

Karlstrasse 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden  
 und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6820

**Karlstrasse 26**

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich  
 oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstrasse 28, Parterre. 7951

Karlstrasse 28 ist ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 7950

Karlstrasse 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon,  
 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit  
 Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhaus, sodann ein Stall,  
 Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im  
 Mittelhaus daselbst bei Herrn Kahler. 6693

Karlstrasse 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder-  
 und Hinterhaus preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch  
 eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben.  
 Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags  
 von 2—4 Uhr. 3725

Kirchgasse 5 ist eine möblierte Mansarde mit oder ohne Kost zu  
 vermieten. 7569

Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche  
 nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Kirchgasse 22a ist der 3. Stock zu vermieten. 8429

Kirchhofgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 7816

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder  
 später zu vermieten. 4594

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stock, beste-  
 hend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu  
 vermieten. 4705

Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend  
 aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und

Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865

**Leberberg 7** sind möblierte Zimmer mit oder  
 ohne Pension zu vermieten. 7825

Lehrstrasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,  
 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670

Lehrstrasse 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli  
 oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostrasse 38. 6597

Louisenstrasse 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern  
 mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338

**Mainzerstrasse 2**

ist die Bel-Etage, sowie eine Parterre-Wohnung möbliert zu ver-  
 mieten. 8890

Mainzerstrasse 9 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 4398

**Mainzerstrasse 28**

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche u.,  
 nebst Mitbenutzung des Luxus- und Gemüse-Gartens, auf gleich  
 oder später zu vermieten. Näh. in der Fabrik nebenan. 7708

Marktstrasse 24, 2 Stiegen hoch, sind ein oder zwei ineinander-  
 gehende möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 8249

Mehrgergasse 35 ist ein Logis von 3 Zimmern, einer Dach-  
 kammer und einer großen Werkstätte, worin seit 1854 eine Schlos-  
 ferei betrieben worden ist, nebst Keller, Kohlenbehälter und Mit-  
 gebrauch des Hofes auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das  
**Haus** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres  
 bei G. Kramer, fortgesetzte Wellritzstrasse. 6837

Mehrgergasse 36, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8988

Moritzstrasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,  
 Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 273

Moritzstrasse 6 ist im 3. Stock ein Logis von 4—5 Zimmern  
 auf 1. Mai zu vermieten. 7898

Moritzstrasse 8 im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 6918

Moritzstrasse 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u.  
 auf 1. Juli zu vermieten. 6527

Moritzstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138

Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326

Moritzstraße 44 sind im 3. Stock zwei schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7879

Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5451

Nichelsberg 14 ist eine kleine hübsche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 8225

Nichelsberg 28 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 8781

Nühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600

Nerosstraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953

Nerosstraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147

Nerosstraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368

Nerosstraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071

**Nerotal 7** ist die gut möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern, auch mit Pension zu vermieten. 8745

Nicolasstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031

Nicolasstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. 6130

Nicolasstraße 9, Parterre. 6130

Nicolasstraße 12 in dem Eckhause ist auf gleich oder 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus Salon und 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst Part. 3618

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

Oranienstraße 25 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung sogleich oder auch später zu vermieten. 7215

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Quersstraße 1, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis (Eckwohnung) von 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6609

Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

**Rheinstraße 23** ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch geteilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7518

Rheinstraße 32 ist die Eckwohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913

Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675

Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744

Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518

Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190

Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 935

Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870

Saalgasse 28 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 8732

Schulgasse 10 ist auf gleich eine Wohnung zu verm. 7265

Schwalbacherstraße 19 ist im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Mai zu verm. 8457

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811

**Sonnenbergerstraße 27**, Ecke des Leberbergs 2, möblierte und unmöblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

**Sonnenbergerstraße 37**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698

Steingasse 1, 1. St., ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 8969

Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825

Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785

Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8139

Taunusstraße 18 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße. 6862

Taunusstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881

Walramstraße 7 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8484

Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 4912

Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217

Walramstraße 31 ist im Vorderhaus eine Frontspitz-Wohnung von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 7598

Walramstraße 33 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8851

Walramstraße 35 ist der 3. Stock von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus ein kleines Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 8203

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316

Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 218

Webergasse 40 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Wilh. Jung, Tapezireur, Webergasse 37. 9009

Webergasse 44 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 8495

Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512

Webergasse 50 ist der 2. Stock zu vermieten. 9044

Wellrichstraße 1 ist ein freundliches Dachlogis (Südseite) von zwei Zimmern, Küche und Keller an eine stille Familie sofort oder später zu vermieten. 9021

Wellrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 4899

Wellrichstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Carl Berger, Marktstraße 7. 6931

Wellrigstraße 28 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927  
 Wellrigstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989  
 Wellrigstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857

**Wellrigstraße 44**

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712

**Wilhelmshöhe 1**

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, zusammen oder getheilt, mit Küche oder Pension zu vermieten. 7388

**Wilhelmstrasse 24**

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. 4378

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18. 3984

In dem Landhause Schönthal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Begeré.

**Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:**

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235

Eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnenstraße 12, Parterre rechts. 6485

**Zu vermieten**

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Beibehaltung in der Sonnenbergerstraße nahe am Gursaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandtsch. 3049

Zwei Logis von je 3-4 Zimmern sind zu vermieten bei Philipp Häfner, Wörthstraße. 6144

Ein kleines, freundliches Logis von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai zu vermieten Walramstraße 33. 7443

Ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten: Schwalbacherstraße 1. 7678

Eine Frontspitzwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten Göttestraße, rechts der Adolphskalle, bei H. Finl. 7625

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Siebelstuben sind zu vermieten Stifftstraße 14 a. 7663

Zwei bis drei freundliche, hübsch möblierte Zimmer (Bel-Etage) sind sogleich an einzelne Damen zu verm. Schwalbacherstr. 1. 6181

Ein auch zwei schöne Zimmer sind mit oder ohne Möbel billig zu vermieten; auf Verlangen mit Küche etc. Näh. Exp. 7900

In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Georg Heß. 7903

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stock sogleich zu vermieten. W. Schorje. 7897

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

Mehrere Mansarden mit oder ohne Betten zu verm. Nr. 22a. 8429  
 Ein leeres Zimmer und eine Mansarde mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Mühlgasse 3. 8458

Zwei möblierte Zimmer sind billig zu vermieten Moritzstraße 4, 2 Stiegen hoch. 8413

In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Eine Wohnung, hohes Parterre, Salon mit Veranda, 3 Zimmern, Mansarden, Küche etc., Gas- und Wasserleitung in schöner Lage, ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Expedition. 8729

In unserem Hause kleine Schwalbacherstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. E. Weiß. 8780

Ein oder zwei zusammengehörige möblierte große Zimmer im oberen Theile der Stadt sind sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 8934

In einer Villa ist eine möblierte Herrschaftswohnung mit Stallung und Gartenbenutzung auf längere Zeit zu verm. Näh. Exp. 5991

Ein möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen oder Herrn zu vermieten Friedrichstraße 8, Seitenbau, 2 Tr. hoch. 8997

Zwei unmöblierte Zimmer sind zu vermieten Langgasse 31. 8998

In meinem neuen Hause, Geisbergstraße 16a, ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Jacob Rauch. 8912

Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Goldgasse 10. 8787

Eine möblierte, schöne Frontspitze von 2-3 Zimmern zu vermieten. Näheres Expedition. 5993

**Nabe den Curanlagen**

ist eine freundliche, hübsch möblierte Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Ein möbliertes Zimmer, 2 Treppen hoch, und Mansarde zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 9138

Ecke der Kirchgasse und kleinen Schwalbacherstraße 1a ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135

Freundliche, möblierte Zimmer in schöner, sehr gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 5992

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Speisekammer sogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 30, Part. rechts. 9050

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße 6, Part. 9047

Möblierte Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 5 bei L. Herz. 9058

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6343

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

**Laden** in erster Geschäftslage ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 8271

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 251

Nichelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

**Ein grosser Laden** mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 3347

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868  
Steingasse 22 ist ein Laden mit Wohnung sogleich od. zum 1. Juli zu vermieten. 6886

**Laden** mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michaelsberg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910  
**Laden.** Mauergasse 5 ist ein Laden mit Cabinet sofort zu vermieten. 6965

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 23 im 1. Stock. 6650

Webergasse 38 ist ein Laden auf gleich zu vermieten. Näh. bei Theodor Kumpf. 4246  
Ein **Laden** ist zu vermieten Langgasse 31. 8999

**Magazin.** Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin zu vermieten. 5984

Vorgesehete Karlsruferstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kaylert im Mittelhaus daselbst. 264

Ein Pferde Stall nebst Remise ist vom 1. Mai an zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 8265

Wellstrasse 44 ist ein schöner Weinteller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Dohheimerstraße 11 ist ein **Weinteller** zu vermieten. 9124

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Goldgasse 3. 8761

Ein ordentl. Arbeiter erh. Schlafstelle Faulbrunnenstr. 5, 2 St. h. 8911

Reinl. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 7611

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855

Mauergasse 8, Hh., können zwei Herren Schlafstelle erhalten. 8960

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Adoerstraße 24 im Hinterhaus. 8955

Adlerstraße 13, 3. Stock, finden Arbeiter Kost und Logis. 9067

Neurostraße 15, Hinterhaus, finden 2 Arbeiter Logis. 9051

Ein solider Herr findet Logis Heinenstraße 20. 8602

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Waltamstraße 8 bei Kappes, eine Stiege hoch. 9148

### Der Kampf um den Lieutenant.

Ein heiteres Bild aus ernster Zeit. Von Th. Messerer.  
(Fortsetzung.)

„Na, na, erschrecken Sie doch nicht, liebes, gutes Kind, es ist nicht von Bedeutung. Der Bataillonsarzt ließ sich gegen mich ganz im Vertrauen verlaunten, es könnte vielleicht,“ murmelte er und suchte durch ein ungläubiges Achselzucken das Gewicht des ärztlichen Gutachtens abzuschwächen, doch Niele kam dem Zaudernden zuvor.

„Der Doktor wird meinen, der Fuß könnte steif bleiben,“ setzte sie mit einer ihm ganz unbegreiflichen Seelenruhe voraus.

Ihr mit zweifelhafter Miene in das keine Spur von Bestürzung zeigende Antlitz sehend, brachte er ein sehr kleinmütiges „Ja“ heraus.

„Und gehen kann er sonst ganz frei und ungehindert, sagen Sie?“

„Freilich, ganz prächtig, er braucht den Stock nur vorläufig noch.“

„Dann: Gott sei gelobt!“ rief sie mit einem Klange in der Stimme, der sich von den Jubeltönen des Frohlockens in nichts unterschied.

„So ist's gerade recht,“ erklärte sie lebhaft, „so ist er mir gut genug, besser will ich ihn nicht haben! Der Bataillonsarzt ist ein tüchtiger Mann, der kann schon recht haben wegen des Steifbleibens, darauf habe ich ja auch meine einzige Hoffnung gesetzt.“

Der liebe Gott hat es doch wahrhaftig gut mit mir vor,“ flüsterte sie mit bewegter Seele und kindlich dankbar hastete ihr in feuchtem Glanze schimmerndes Auge auf der halb verblüfften, gutmüthigen Physiognomie des alten Herrn, dem endlich das Verständnis ihres ihm bis daher völlig unberechenbaren Wesens dämmerte.

„Sie traut ihrem Helden mit gesunden Weinen nicht!“ bligte es in seinem Kopfe auf.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

„Aber, Herr Registrator, heute haben wir ja Sommerbier, das hab' ich wirklich ganz vergessen!“ rief Niele in demselben Augenblick, und munter ergriff sie das beinahe noch volle Glas des Ueberraschten mit dem nicht sehr einladenden Gebräu darin.

Bald darauf blies er mit vollen Backen so bedächtigt in den dicken Schaum des künstlichen Stoffes, den ihm das nun wieder ihre ganze Lebenswürdigkeit entfaltende Mädchen in Sturmesile gebracht, als studierte er darin das Kapitel von den Weiberlaunen, und nachdem er sein Krügelein mit einem durstigen Zuge bis zur Hälfte geleert hatte, brummte er beglücklich vor sich hin: „Um, hm, bei dem Hinten hat es nun wohl sein Verbleiben. Die Niele hat nichts dagegen und ich erlaube ihm, daß er bis an's Ende seiner Tage fortsetzt — wenn's solche Früchte trägt!“ schien er innerlich beizufügen, als er das Glas schmunzelnd von Neuem ansetzte.

### VIII.

Der prächtige Sonnenschein hatte schon manchen der von ihren Wunden genesenen Krieger in die schöne maienmilde Luft jenes unversehrlichen, herrlichen Frühlings herausgelockt, der dem geinigten Deutschland den Frieden gebracht, und die Bewohner der Lindenstraße konnten seit ein Paar Tagen in den Mittagsstunden einen schlanke jungen Mann in dem noch schattenlosen, kaum erst mit Blüthen überfüeten Baumgange mit Hilfe eines Stodes auf und ab wandeln sehen. Die stolze Haltung in der knappen properen Civilkleidung ließ im Augenblick den Militär in ihm erkennen. Das mit einem vollen dunklen Bart geschnitten, männlich schöne Gesicht zeigte einen nachdenklichen Ernst, den selbst der wundervoll strahlende Himmel über ihm und der würzige Blüthenduft, den er in vollen Zügen einsog, nicht zu verschuchen vermochten.

Trübe vor sich hin sehend, hatte er sich auf einer Ruhebank niedergelassen, lachte aber dennoch heiter auf, als ein lang aufgeschossener blonder Herr in hellem Sommeranzug, der quer über die Straße auf ihn zugeschritten kam, ihm die Hand mit der scherzhaften Anspielung bot: „In der Sonne hast Du doch immer am liebsten gefessen.“

„Du hast nur den Ort gewechselt, wie es die Umstände mit sich bringen,“ ließ er seinen ersten Worten mit einem schalkhaften Seitenblick folgen, indem er neben dem jungen Sprenger Platz nahm.

Ein tüchles Achselzucken war diesmal die Antwort für den gestenhaft ausgestaffirten Jünger Merkurs, der sich schon seit einigen Wochen in auffälliger Weise Mühe gab, eine längst erkaltete Freundschaft wieder auf den Siedepunkt zu bringen.

„Apropos, daß ich's nicht vergesse,“ knüpfte er leichtsin wieder an, „die schönsten Grüße von Schwester Laura.“

Der Lieutenant dankte nur durch eine stumme Verneigung.

„Wie früh sind doch unsere Lebenswege schon auseinander gegangen und wie schön finden wir uns nun wieder zusammen!“ bemerkte der Blonde und legte ihm mit freundlichem Gesichte die citronengelb behandschuhte Hand auf die Schulter.

„Du hast Deine Studien aus kriegerischer Begeisterung aufgegeben, ich verspürte wenig Beruf zur Gelehrsamkeit in mir. Laura aber kann den lustigen kleinen Studenten, der Du damals warst, noch immer nicht aus dem Köpschen bringen. Du erinnerst Dich wohl noch, wie wir sie nach der Klasse immer zusammen aus dem Institut abholten.“

„Das muß schon so lange her sein, daß ich mich wirklich nicht entsinne,“ äußerte Sprenger ohne alle Galanterie.

„Wie Dir nicht entgangen sein wird,“ lächelte der lebenswürdige Bruder, „ist aus dem damaligen Badfischlein inzwischen eine vollendete Dame geworden. Doch,“ wies er sich tadelnd zurecht, indem er an den Spitzen seines mageren Bärtchens zupfte, „dem Bruder geziemt es nicht, ein Loblied auf die Schwester zu singen. Du hast Dich in den letzten Jahren so fern von uns gehalten,“ fuhr er, plötzlich ernsthaft geworden, mit mildem Vorwurf fort, „daß wir Dir beinahe fremd geworden sind. Daran trugen indeß nur gewisse Verhältnisse die Schuld,“ warf er abgebrochen hin, „Deine frühere Stellung — fatale Nebenstände — wollten das nicht weiter berühren. Wer macht nicht einmal einen Seitensprung im Leben, habe auch schon manche Tollheit und manchen dummen Streich hinter mir, Freundchen,“ gestand er mit selbstgefälliger Miene, „werde Dich noch in diverse Abenteuer einzuweihen haben.“

„Worauf zielt denn das eigentlich ab?“ unterbrach ihn der Offizier mit unverhohlener Ungeduld.

(Fortsetzung folgt.)